

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Contradiction (D)

Genre: Thrash Metal

Label: Cargo Records

Album Titel: The Origin Of Violence

Spielzeit: 56:00

VÖ: 12.12.2014



Contradiction aus Wuppertal melden sich nach ihrem 2009er Album, "The Essence Of Anger", nun mit "The Origin Of Violence" zurück. Seit 1989 "lärm" die Kapelle jetzt schon durch die nationalen und internationalen Gefilde und das Warten der Fangemeinde auf neuen Stoff hat im Dezember, in Form des siebenten Studio-Albums, ein Ende. Beachtenswert ist; dass im Studio alles live eingespielt wurde und, laut Aussage des Labels, keinerlei Trigger oder andere zusätzliche technische Hilfsmittel hinzugezogen wurden.

Erwartungsvoll lege ich mir die Scheibe in die Anlage.

Ein bestechend herzhafter und rüdig Schrei-Gesang, der hin und wieder mal in kurze, eingestreute Growls verfällt, dominiert neben den häufig zweistimmigen Gitarren, im fetten "Brat- und Bruzzel Sound".

Die Schießbude kann durch schnelles Geballer alles nieder walzen oder auch akzentuiert antreiben und begleiten. Ganz klar; die Formation punktet mit ihren abwechslungsreichen und melodischen Riffs. Die Refrains sind eingängig und animieren häufig zum mit singen und der Sound-Mix ist druck- und kraftvoll abgestimmt worden. Überwiegend sind die Stücke im Midtempo Bereich gehalten, nehmen aber auch durchaus mal Fahrt auf. Klassischer Thrash; welcher an manche Szenegrößen erinnert.

Auch wenn das Genre oft und weit bedient wird, schaffen es die Jungs ihre eigene Note zu hinterlassen und komponieren solide Stücke, die im Gesamten echt gute Laune machen.

Zwei negative Kritikpunkte bleiben aber. Die ganz clean gehaltenen Gesangsparts in "Behind the Eyepiece" oder "His Dark Materials" empfinde ich eher als zu soft und leicht "Metalcore-lastig". Ebenso hätte das Johnny Wakelin Cover "In Zaire" nicht unbedingt sein müssen und wäre verzichtbar gewesen.

Allerdings bildet wiederum der Bonustrack, "Rockin' Transilvania", einen gelungenen Abschluss der Scheiblette. Die früheren Werke der Band gefallen mir dennoch einen Tick besser, da diese, im direkten Vergleich, etwas kräftiger und roher erscheinen.

Fazit:

Abwechslungsreicher Thrash Metal, der oft schnell und auch sehr groovig daher kommt. Contradiction gelingt auf ihrem neuesten Silberling abermals eine gelungene Mischung aus Power und Eingängigkeit. Wer alte Helden wie Exodus und Testament verehrt, wird auch "The Origin Of Violence" mögen. Bodenständige und ehrliche Mücke!

Punkte: 8,5/10

Anspieltipps: Meltdown, King Of A Frozen Throne, Demon Is Back,

Weblink: <http://www.facebook.com/contradictionmetal> , <http://www.contradiction.de>

LineUp:

Oliver "Koffer" Lux – Vocals/Guitar
Oliver Kämper – Guitar/Backing Vocals
Ilija "Ili" Jelusic – Bass/Backing Vocals
Patrick Nau - Drums

Tracklist:

01. Meltdown
02. The Origin Of Violence
03. The Age Of Aquarius
04. Angel Of Blackness
05. King Of A Frozen Throne
06. The End Of The Credit Line
07. Icurseuall
08. Demon Is Back
09. His Dark Materials
10. Behind The Eyepiece
11. In Zaire
12. Rockin' Transilvania (Bonustrack)

Autor: Blacky